

# Schriftliche Anfrage

betreffend **Frühpensionierungswelle und Pensionskasse**

eingereicht von: Benedikt Zäch (SP)

am: 9. Dezember 2019

Geschäftsnummer: 2019.137

---

## Anfrage und Begründung

Der GGR-Entscheid von 15. April 2019, die Ausfinanzierung der Pensionskasse der Stadt Winterthur (PKSW) erneut zu verschieben, hat zu grosser Verunsicherung beim städtischen Personal geführt. Für mindestens zwei weitere Jahre ist unklar, ob und in welcher Form die PKSW ausfinanziert werden kann und ob sie überhaupt selbstständig bleibt. Als Folge des GGR-Entscheids muss die PKSW zudem ein neues Sanierungsprogramm auflegen, und zwar zusätzlich zur Senkung des Umwandlungssatzes für den überobligatorischen Bereich, der zwischen 2020 und 2024 durchgeführt wird.

Diese Situation führt unter anderem, wie heute bereits ersichtlich ist, zu einer Welle von Frühpensionierungen durch städtische Mitarbeitende in der Altersgruppe, die in den nächsten Jahren ordentlich pensioniert würde, in besonderem Masse bei Kadermitarbeitenden. Daraus resultieren hohe Folgekosten für Vakanz und Neubesetzungen und vor allem ein gravierender Verlust von Erfahrungswissen. Beides wird in den nächsten Jahren in der Stadtverwaltung zu erheblichen zusätzlichen Belastungen führen. Ausserdem verlassen weitere Mitarbeitende die Stadt, nicht zuletzt aufgrund der Situation der PKSW.

In diesem Zusammenhang wird der Stadtrat eingeladen, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie gross ist die Zahl der bis Ende 2019 vollzogenen oder bis Ende Juni 2020 angekündigten Frühpensionierungen von städtischen Mitarbeitenden? Wie verhält sich diese Zahl zu denjenigen der Vorjahre?
2. Welche Departemente sind in welchem Umfang davon betroffen und wie verteilen sich diese Frühpensionierungen auf die verschiedenen Lohnklassen?
3. Gibt es Erhebungen zu den Gründen der freiwilligen Frühpensionierungen? Welche direkte Folgekosten entstehen dadurch (Vakanzenregelungen, Nachbesetzungsprozesse etc.)?
4. Wie hat sich bis Ende 2019 insgesamt die Fluktuation der städtischen Mitarbeitenden gegenüber den Vorjahren verändert?
5. Wie beurteilt der Stadtrat die Auswirkungen des Verlusts von Erfahrungswissen, der mit den Frühpensionierungen einhergeht?